



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Ausgabe 25 – Juni bis August 2023

Liebe Leser und Leserinnen!

*„Wo immer das Glück sich aufhält,
hoffe, ebenfalls dort zu sein.*

*Wo immer jemand freundlich lächelt,
hoffe, dass sein Lächeln dir gilt.*

*Wo immer die Sonne aus den Wolken hervorbricht,
hoffe, dass sie besonders für dich scheint.*

*Damit jeder Tag deines Lebens
so hell wie nur möglich sei.“*

Dieses irische Segenswort, das schön zur Sonnenblume auf dem Titelblatt passt, fiel mir neulich in die Hände. „Bene dicere“ heißt das lateinische Wort für segnen. Wörtlich übersetzt heißt es „Gutes sagen“. Wir kennen gerade aus Irland viele, schöne Segenssprüche, die teilweise seit Jahrhunderten weitergetragen werden.

Ungefähr vor 1.500 Jahren sind Mönche von der Insel Irland losgezogen und haben in Mitteleuropa von ihrem Glauben verkündet. Dort hinterließen sie mit ihrer bodenständigen und aufgeschlossenen Art viele Spuren.

Die Segenssprüche sind oft Zusprüche für den Weg, der vor einem liegt. Sie wollen Hoffnung und Halt geben.

Viele irische Segenswünsche sind mittlerweile auch vertont worden.

Sehr bekannt ist das Lied: „Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein. Sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.“ Es hat einen wunderbaren Kehrsvers, der voller Hoffnung steckt: „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“

Die lebensnahen Bilder und die Fröhlichkeit in den irischen Segenswünschen sind immer wieder beeindruckend, wenn es in einer weiteren Strophe heißt: „Hab unterm Kopf ein weiches Kissen. Habe Kleidung und das täglich Brot. Sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt, du bist schon tot.“

Das Schwere im Leben wird nicht einfach übergangen. Es wird mit einer leichten Prise Humor genommen.

Die Segenswünsche aus Irland vermitteln auf lebensfrohe Art Hoffnung, wie auch dieser letzte: „Wenn der Tag sich neigt, möge er dich als zufriedenen Menschen sehen.“

Ich wünsche allen eine gesegnete Sommerzeit!

Pastor Thorsten Harland



Kurz notiert

Taizé-Andachten und Musik
mittwochs um 19.30 Uhr –
„eine gute halbe Stunde“

Ort: Kath. Sankt-Marien-Kirche (Kl. Burgstr. 14)
Pause im Juni, 12.7. und 23.8. um 19.30 Uhr



Kleidersammlung für Bethel:

Die Kleidersammlung für Bethel findet in Jever vom **18. bis 22. September 2023** statt.

Abgabestelle: Gemeindehaus Am Kirchplatz 13, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr.

Dringend gesucht!

Gemeindebriefverteiler
in Cleverns-Sandel,
siehe Seite 22

Dorffest in Moorwarfen bei Landschaftsbau Meyer! Auch die Kirche ist mit einem Zeltgottesdienst am **Sonntag, dem 25. Juni um 11 Uhr** wieder mit dabei, siehe Seite 14.

11. Juni
Gemeindefest auf dem Kirchplatz
siehe S. 32.

Gospel-Projekt Jever

„Sie lieben Gospel und wollten schon immer einmal in einem Gospelchor singen?“

Wir sind das Gospel-Projekt Jever unter der Leitung von Stefan Schauer.

Wir beginnen mit den Proben für eine **neue Gospelmesse ab Samstag, den 17. Juni, um 11 Uhr** im Gemeindehaus am Kirchplatz. Die folgenden Termine sind der 18. Juni sowie der 14./15. Oktober, jeweils um 11 Uhr. Am 3. Nov. ab 19 Uhr finden eine Probe sowie am 4. Nov. ab 11 Uhr eine Probe mit anschließender Generalprobe statt. Abends um 19 Uhr dann ein Konzert in der Stadtkirche.

Haben Sie Lust bekommen? Wir freuen uns auf Sie. Ansprechpartner Kreiskantor Klaus Wedel Tel. siehe Seite 30 oder Katrin Ritter Tel. 04461 4857.“



Kerzen und Keramik aus dem Weltladen

Die bunten Kerzen und viele Keramikartikel aus unserem Weltladen werden in der Manufaktur KAPULA in Südafrika von Hand gefertigt.

Seit längerer Zeit leidet Südafrika unter der schwersten Stromkrise in der Geschichte des Landes. Der Präsident hat angesichts des Strommangels den nationalen Katastrophenzustand ausgerufen. Auch die



© CONTIGO

Manufaktur KAPULA ist von der dramatischen Stromknappheit stark betroffen. Zur Produktion von Keramik ist es unbedingt erforderlich, dass die Brennöfen über mehrere Stunden in einer bestimmten Temperatur befeuert werden. Das ist zur Zeit leider nicht möglich und KAPULA hat daher die Produktion der beliebten Keramikartikel bis auf Weiteres eingestellt. Glücklicherweise ist es gelungen, für die Produktion der Kerzen Generatoren zu installieren, mit deren Hilfe es jetzt möglich ist, zumindest diesen Bereich am Laufen zu halten und so das Einkommen der Beschäftigten zu sichern. In unserem Weltladen finden Sie viele verschiedene Kerzen aus dieser Produktion.

Unsere Auswahl an bunter Keramik haben wir ergänzt um Artikel der Firma Gall&Zick, die in Indien produzieren lässt. Die Manufaktur liegt in dem Ort Khurja im Bezirk Uttar Pradesh, nordöstlich von Delhi, und hat die Zertifizierung ISO 9001-2000 bezüglich Transparenz, Entlohnung, Arbeitsbedingungen und Arbeitsschutz. Kinderarbeit ist ausgeschlossen und alle Beschäftigten sind versichert.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere neuen Produkte gefallen und laden Sie gerne ein, sich selber ein Bild davon zu machen.

Das Weltladenteam



Öffnungszeiten:

Dienstag:	10 – 12.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag:	15 – 17.30 Uhr
Freitag:	8 – 12.30 Uhr

Dein Smartphone – Eine Rohstoff-Katastrophe?

Schon eine Tradition sind die Ausstellungen, die der Eine-Welt-Kreis der Kirchengemeinde in den letzten Wochen vor Beginn der Sommerferien in der Stadtkirche organisiert. Themen waren bisher u.a. die unfairen weltweiten Handelsbeziehungen und der faire Handel, die Nachhaltigkeitsziele der UNO und wie wir damit gefordert sind, die weltweite Wasserknappheit, faire Kleidung und anderes mehr. Viele Schulklassen haben beim Besuch der Ausstellungen und kleinen Workshops dazu einen Einblick in Herausforderungen unserer Zeit bekommen.

Einen Alltag ohne Handy können sich die meisten von uns kaum noch vorstellen. Wir verlassen uns darauf in jeder Lebenslage, benötigen es für Beruf, Freizeit und Sozialkontakte. Allein in Deutschland werden jedes Jahr ca. 25 Millionen neue Handys gekauft. Dabei wird jedes Gerät nur etwa 18 Monate genutzt, bevor es durch ein neues Gerät ersetzt wird. Mobiltelefone sind auf diese Weise verantwortlich für etwa 5000 Tonnen Elektroschrott jährlich. Dieser Konsum hat drastische Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, insbesondere in den Ländern des globalen Südens. Die Ausstellung „Dein Handy, eine Rohstoffkatastrophe“ geht näher auf die problematischen Seiten des Handykonsums ein, identifiziert jedoch gleichzeitig Chancen und Handlungsoptionen.

Vom **9. Juni bis zum Ferienanfang am 6. Juli** zeigen wir in der Stadtkirche die Ausstellung „Dein Smartphone – Eine Rohstoff-Katastrophe?“ Themen sind die für die Produktion benötigten Rohstoffe, ihre Herkunft, der Abbau und die Produktion der Geräte ebenso wie Auswirkungen auf das Klima und die Entsorgung. Schließlich wird vorgestellt, was wir selbst für eine nachhaltigere Handynutzung tun können.

Für Gruppen und Schulklassen bietet der Eine-Welt-Kreis ab dem 22. Juni Workshops zur Vertiefung des Themas mit einer Handy-Aktionskiste an.

Infos und Terminvereinbarungen dafür über
Tel. 01631 817599 oder info@weltladen-jever.de.

© Mission-einewelt.de

DEIN SMARTPHONE

EINE ROHSTOFF- KATASTROPHE?



Kooperationspartner:
Netzwerk Entwicklungsprojekte im Saarland e.V. (NEP)

Netzwerk Entwicklungsprojekte
im Saarland e.V.



Mit finanzieller Unterstützung des Deutschen Telekom Service Centers



Das Handbuch des Netzwerks





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.



Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiszübel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiszübel in dein Getränk.

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wir sind wieder da!

Nach mehr als einem halben Jahr meldet sich die Kindertagesstätte Ammerländer Weg wieder zurück. Im vergangenen Jahr mussten nach einem Wasserschaden alle Kinder und Mitarbeiter/Innen die Kita räumen und sind in den drei weiteren Einrichtungen des Diakonischen Werks Jever untergebracht worden.

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten erstrahlt die Kita nun im neuen Glanz. Mit großer Freude sind am 25. April 23 alle wieder in das Gebäude eingezogen und freuen sich, endlich wieder beieinander zu sein. Ein kleiner Wehmutsstropfen bleibt allerdings. Während

der langen Zeit in den Notunterkünften haben die Kinder neue Freundschaften geschlossen und auch die KollegInnen des Diakonischen Werks sind enger zusammengerückt. Diese herausfordernde, aber auch wirklich schöne Zeit, wird uns noch allen lange in Erinnerung bleiben.

In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal bei den Kindern, Eltern und Kolleg/Innen für ihr Verständnis und die große Unterstützung, die uns in den vergangenen Monaten widerfahren ist, herzlich bedanken.

Antonia Kipping



Wohin geht unsere Kollekte am 4. Juni 2023?

Seit vielen Jahren erbitten wir schon Kollekten für das Activity Centre in Ho/Ghana.

Diese Schule wurde vor fast 25 Jahren von der leider schon verstorbenen Brigitte Hoffmann aus Wilhelms-



Die jungen Frauen erlernen ganz praktische Dinge wie zum Beispiel Hauswirtschaft.

haven Altengroden gegründet. Das Activity Centre ist eine Schule zur Aus- und Weiterbildung sogenannter „Kindermütter“ und wird von der Norddeutschen Mission (Bremen) gefördert.

Hierher kommen z.B. junge Mütter, die oft von den Vätern verlassen worden sind und die Schule abbrechen mussten. Ohne Schulabschluss haben sie aber keine Zukunftsperspektive.

Hier können sich junge Mädchen und Frauen in einer schwierigen Lebenssituation wichtige Dinge für ihr Leben aneignen. Sie erlernen viele Tätigkeiten, wie Nähen, Kochen, Gesundheitslehre und Babypflege. Zugleich bekommen sie eine schulische Ausbildung und können ihren Schulabschluss nachholen.

Dies ermöglicht den Frauen sehr oft nach dieser Zeit, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.

Info: <https://www.norddeuschemission.de/informieren/programme/ghana/das-activity-centre-in-ho>

Thorsten Harland

53 begeisterte Fahrrad-Pilger:innen starteten am 29. April 2023 in Jever

Pastorin Katrin Jansen und Pastor Klaus Lemke-Paetznick riefen zur ersten Pilger-Radtour mit der neuen Pilgerkarte "Kirchen im Jever- und Harlingerland" auf. In jeder Kirche gab es eine kurze Führung mit wirklich spannenden Informationen und kurze Bibelworte von den jeweiligen Pastoren oder Mitarbeiter:innen.



Johannes Rein- ders (Organist in Schortens) hat als Teilnehmer alle Orgeln gespielt und den Gesang begleitet. Von der Stadtkirche Jever

ging es nach Cleverns, über Sandel nach Reepsholt und weiter nach Dyckhausen. Ein kurzer Stopp in der Stephanus-Kirche Schortens und dann zum Ziel: die Dreifaltigkeitskirche in Heidmühle. Besonders liebevoll wurden wir am Ziel mit reichlich Rosinenstuten und Tee und Kaffee verwöhnt. Nach ausgiebigem Rasten und Klönen und der Versicherung: "Nächstes Mal kommen wir wieder mit", fuhren die Radpilgerer in Eigenregie nach Hause. Pastorin Jansen, die mit einem kleinen Team, in wirklich kurzer Zeit, die neue Pilgerkarte konzipiert und druckfertig gestaltet hatte, bekam von allen „Premierenteilnehmer:innen“ eine Karte mit den Unterschriften als Dank.

Weitere Fotos siehe www.stadtkirche-Jever.de.

©Bettina Heyne

Cyriakus-Stiftung zu Jever erwirbt Eigentumswohnung in der Zerbster Straße

Die von der Ev.- luth. Kirchengemeinde Jever im Jahre 2011 gegründete Cyriakus-Stiftung zu Jever hat in der im ehemaligen Gemeindezentrum entstandenen Wohnanlage eine Eigentumswohnung gekauft. Damit hält die Kirchengemeinde über die Stiftung weiterhin Verbindung zu diesem Standort, an dem ca. 50 Jahre kirchliche Ge-

meindearbeit stattgefunden hat. Im Rahmen der Zentralisierung der kirchlichen Aktivitäten am Kirchplatz wurde die Immobilie Zerbster Straße 2020 verkauft. Aus dem Erlös wurde der Erwerb des ehemaligen EWE-Gebäudes sowie der Umbau und die Erweiterung des Gemeindehauses finanziert.

Die Cyriakus-Stiftung verwaltet ein aus zwei Erbschaften sowie aus Zustiftungen stammendes Stiftungsvermögen. Da eine Stiftung auf Dauer angelegt ist, muss das anvertraute Kapital sicher angelegt und im Wert erhalten werden. Aus den Erträgen der gemeinnützigen Stiftung werden besondere kirchliche Maßnahmen für in der Stiftungssatzung vorgegebene Zwecke gefördert, für die im ordentlichen Haushalt der Kirchengemeinde in der Regel keine Mittel vorhanden sind. In 2022 wurde z.B. für die Erweiterung und Umgestaltung der Küche im Gemeindehaus ein Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro gewährt. Seit seiner Gründung hat die Stiftung insgesamt 41.900 Euro zur Förderung des kirchlichen Gemeindelebens und für besondere Projekte ausgeschüttet.



Zum Zeitpunkt der Entscheidung über den Erwerb der Eigentumswohnung gingen die Zinserträge der Stiftung aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase deutlich zurück und die Erfüllung des satzungsmäßigen Stiftungszweckes war nur noch eingeschränkt möglich.

Auch die Turbulenzen an den Börsen- und Zinsmärkten aufgrund der historischen Ausnahmesituationen „Coronapandemie“ und „Ukraine-Konflikt“ ließen alternative Anlagen im Wertpapierbereich wegen der Unsicherheiten nicht zu. Daher haben sich Vorstand und Beirat der Stiftung für eine werthaltige Anlage in Immobilienvermögen entschieden. Die hochwertige und energetisch auf dem neuesten Stand befindliche Eigentumswohnung ist vermietet und sorgt jetzt aufgrund der Mieterträge für nachhaltig angemessene Erträge der Stiftung.

Nähere Informationen zur Cyriakus-Stiftung sowie Kontaktdaten sind auf der Homepage der Ev.- luth. Kirchengemeinde Jever unter „Kirche aktiv“ zu finden. Wer sich mit der Kirche verbunden fühlt und nachhaltig etwas Gutes bewirken will, kann die Cyriakus-Stiftung zu Jever jederzeit durch Zustiftungen und Spenden unterstützen.

Enno Graalfs
Vorsitzender des Vorstandes

Gedanken zum Schulanfang



*Also lautet ein Beschluss,
dass der Mensch was lernen muss.
Nicht allein das Abc
bringt den Menschen in die Höh';
Nicht allein in Schreiben,
Lesen übt sich ein vernünftig Wesen;
Nicht allein in Rechnungssachen
soll der Mensch sich Mühe machen,
sondern auch der Weisheit
Lehren muss man mit Vergnügen
hören.*

Dieses Gedicht von Wilhelm Busch lädt zum Schmunzeln ein. Im Grunde hat sich weder etwas an Erwartungen, noch an den Fächern 2023 geändert.

Mädchen und Jungen heißen im heutigen Schulalltag abgekürzt „SuS“. Wir finden schnell Abkürzungen, die allgemeinen Einzug halten, das Ganze (also Kinder und Jugendliche) zu beschreiben. In einer Gesellschaft, wo sich alles am Markt orientiert, ist auch der Schulanfang mit Werbung für Schreibwaren, Schulranzen und Bekleidung im Trend der Zeit. Die Schultüte, die nur in Deutschland zu Hause ist, soll mit ihrem Inhalt an Süßigkeiten und Spielzeug, die Lernlust steigern. Viele Eltern tun sich schwer mit dem Schulanfang, denn man wird sein Kind nun abgeben. Leistungskataloge und deren Bewertung werden fortan bestimmend werden.

Der sogenannte „Ernst des Lebens“ beginnt. Für alles gibt es eine Regelung, einen Paragraphen und eine Verordnung. Zehn oder dreizehn Jahre Schule, davor bereits bei vielen der Kindergarten. Für was eigentlich? Um glücklich zu werden? Um ordentlich gebildet zu sein? Oder später seinen Platz in der Arbeitswelt einzunehmen?

Begriffe wie Arbeitsmarkt, Arbeitskräfte, Arbeitsbeschaffung...prägen unser Wertdenken und Lebens-

gefühl. Der Mensch wird zur Ware, eine Entmenschlichung in der Sprache findet statt, ohne dass wir es bemerken.

Wir sind Menschen! Keine Sklaven, aber oft kommt mir dies so vor, wenn Eltern aus beruflichen Gründen ihr Kind bereits nach einem Jahr in eine Krippe geben. Wer in Elternzeit geht, der wird schon schief angeschaut. Ach ja - Fachkräftemangel. Unsere Sprache der Abkürzungen und des Marktes entmenschlicht uns, negiert bereits Kinder und Jugendliche für die Sache des Marktes. Ich selber bin auch Vater eines Einschulungskindes, selber auch Lehrer, sehe die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Der Segen zum Schulanfang stellt unser Denken auf den Kopf. Gott spricht sein großes „Ja“ zu jedem Kind. Eine Aufwertung mit Zuspruch soll der Schulanfängergottesdienst sein, da wo wir oft in alten Denkmustern feststecken. Auch in unseren Grundschulen hat der Schulanfängergottesdienst einen hohen Stellenwert. Lernen und Bildung heißt zunächst, für sich ganz persönlich zu lernen und eine Reise in die Welt des Wissens anzutreten, denn das Hauptziel dabei sollte immer ein glücklicher Mensch sein. Ich wünsche allen Familien mit Schulkindern einen gesegneten und spannenden Schulanfang 2023/24.

Diakon Fredo Eilts

Termine Gottesdienste für Schulanfänger

Freitag, 18. August, 9 Uhr

Friedrich-Schlosser-Schule mit Pastor Harland

Freitag, 18. August, 18 Uhr

Paul-Sillus-Schule mit Diakon Eilts

Samstag, 19. August, 9 Uhr

Grundschule Harlinger Weg mit Pastor Harland

Samstag, 19. August, 9 Uhr

Grundschule Cleverns mit Diakon Eilts

Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2023 – 2025

Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien 2023 und dauert 1½ Jahre.

Die Konfirmationstermine liegen im April oder Mai 2025. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen oder 12 Jahre alt sind bzw. es in diesem Jahr werden.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, kann es trotzdem angemeldet werden und an der Konfir-

mandenzeit teilnehmen. Die Taufe findet dann im Verlauf der Konfirmandenzeit statt.

Anmeldetermin: Mittwoch, 14. Juni, um 18 Uhr in der Stadtkirche Jever.

Wir beginnen mit einer Andacht. Im Anschluss daran erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Konfirmandenzeit und den Gruppen und können Ihr Kind anmelden.

Neues vom Kirchenbüro am Kirchplatz

In der ersten Maiwoche hat der Möbeldienst Schortens beim Umzug des Kirchenbüros in die neuen Räume tatkräftig angepackt. Bei Redaktionsschluss sind die neuen Räume noch nicht vollständig eingeräumt, bezogen

und nicht jedes Teil hat seinen Platz gefunden. Sie haben Gelegenheit, die neuen Räume beim Gemeindefest, am 11. Juni zu besichtigen. Frau van den Ent wird Ihnen gern alles zeigen. Kommen Sie vorbei. *Karin Sabrautzky*



Fotos: ©Bianca van den Ent

Zum Abschied

„Drum prüfe wer sich ewig bindet, ob sich nicht was Bess'eres findet,“ parodierte einst Wilhelm Busch ein Zitat aus dem Lied von der Glocke von Friedrich Schiller. „Drum prüfe wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet! Der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang.“

Nun ja, um die Ewigkeit geht es nun nicht gerade bei den Gedanken zu meinem Abschied, die ich gebeten wurde für diesen Gemeindebrief zu verfassen. Aber es geht doch um die Hälfte meines Lebens, welches im August 66 Jahre währt und von dem ich mehr als drei Jahrzehnte in Jever zuhause war. Diese Zeit geht im Juli zu Ende, nicht meine Lebenszeit, hoffe ich zumindest, aber doch die Jahre als jeverscher Pastor. Ab August bin ich meine Arbeit los, genauer: im Ruhestand, und diesen neuen Lebensabschnitt möchte ich in Freiburg an der Elbe verbringen. Dort hat meine Frau bereits ihre Arbeitsstelle und wir ein eigenes Heim direkt an einem alten Hafen. Dies knüpft ein wenig an die ersten beiden Jahrzehnte meines Lebens an, die ich in der Hafenstadt Elsfleth an der Weser verbracht habe. Anders als die meisten Angehörigen meiner Familie und vieler Freunde bin ich selbst nur kurz zur See gefahren und habe nach dem Abitur lieber Theologie studiert. Richtig lange hat es mich aber nirgendwo gehalten, immer wieder mal was Neues, nicht Besseres, zu entdecken erschien mir zu reizvoll. Station gemacht habe ich in Münster, Douala/ Kamerun, Maur und Zürich in der Schweiz, in Kiel, Göttingen, Wilhelmshaven, München und in Nordenham. Hier in Jever bin ich dann nur noch einmal von der Zerbster Straße ins Pfarrhaus Am Kirchplatz umgezogen, wo ich nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst ohnehin nicht bleiben kann. Ob ich jetzt was Besseres als die Marienstadt gefunden habe, kann ich nicht sagen. Aber nach so vielen Jahren der Sesshaftigkeit scheint ein richtiger Ortswechsel durchaus angebracht. Schließlich will ich ja nicht einrostern.

Ob ich meinen Ruhestand genießen werde, bin ich des Öfteren gefragt worden. Woher soll ich das wissen? Schließlich war ich noch nie Pensionär und habe keine Übung darin. Der Gedanke ungebunden verreisen zu können, um Kinder, andere Verwandte oder Freunde weltweit zu besuchen ist allerdings verführerisch. Doch möglicherweise gefällt es denen gar nicht so sehr, oder mir besser im bequemen Liegestuhl den Schiffen auf der Elbe beim Ein- und Auslaufen zuzuschauen? Vielleicht hat ja meine Frau ganz andere Aufgaben für mich und ich werde ein braver Hausmann? Wer weiß?

Der alte Schlager „Mit 66 Jahren da fängt das Leben an“ ist vielleicht auch nur ein kurzer Jugend-Wahn, dem die lange Reue der Desillusionierung folgt? Wie dem auch sei: Notfalls kann ich dann den Rest meines Lebens immer noch träumen von den guten alten Zeiten in Jever: Von den vielen Ehren-, Haupt- und Nebenamtlichen, mit denen ich zusammengearbeitet habe, den vielen Freundinnen und Freunden, denen ich hier verbunden bin, den zahlreichen Menschen, die ich auf wichtigen Stationen ihres Lebens begleiten durfte, in freudigen und auch traurigen Phasen ihres Lebens, den Kindern, den Jugendlichen, den jungen und älteren Erwachsenen und den Senioren (die beim Kennenlernen oft jünger waren als ich es jetzt bin). Von meinen eigenen Kindern, die hier aufgewachsen sind. Und von meiner facetten- und abwechslungsreichen Arbeit in Gremien und Sitzungen (ehrlich, selbst die können spannend und sogar produktiv sein), bei Besuchen und Gesprächen, in Gruppen und Kreisen, bei Seminaren, Konferenzen, Synoden, Fahrten und Freizeiten, bei Konzerten, Gottesdiensten, Festen und Feiern. Gehört nicht auch ein theologischer Gedanke in so ein Wort zum Abschied? Nun gut: Sich fest zu binden scheint in unserer Zeit, der sogenannten Postmoderne, immer schwieriger zu werden. Ihr Motto ist: Anything goes- Alles geht! Was ist

mir wirklich wichtig? Wofür, wogegen entscheide ich mich? Wie, wo, mit wem will ich leben? Was will ich erreichen? „Woran du dein Herz hängst, da ist dein Gott“ hat es Martin Luther einmal ausgedrückt. In der Bibel ist viel vom wandernden Gottesvolk die Rede, und

im Neuen Testament von Jesus und den Aposteln, die viel in Bewegung waren. Wenn ihr Herz an ihrem Gott hing, fanden sie immer ihre Heimat - wie auf Erden so im Himmel. In diesem Geiste sage ich gerne Adieu.

Ihr und euer Pastor Rüdiger Möllenberg



Pastor Möllenberg mit Kindern aus der Kita Klein Grashaus. © privat

Ruhestand?

Bald ist es tatsächlich so weit: Rüdiger Möllenberg geht in den sogenannten „wohlverdienten Ruhestand“. Wohlverdient? Ganz bestimmt! Aber Ruhestand? Unvorstellbar.

„Unser Pastor Möllenberg“, der Pastor unserer Kindertagesstätten des Diakonischen Werkes Jever e.V. hat die Arbeit der Leiterinnen, Mitarbeiter:innen und das Leben der Kinder in unseren Kitas seit vielen Jahren begleitet. In seine Amtszeit als Vorsitzender des Diakonischen Werkes Jever e.V. fallen viele Veränderungen, die das Angebot der Kindertagesbetreuung in Jever erheblich verändert haben. Dabei ist vor allem der Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren, die Krippengruppen zu nennen. Nicht nur die Anbauten an den Kindertagesstätten Ammerländer Weg und Klein Grashaus, auch der Umbau der Kindertagesstätte Lindenallee und der Neubau der Kita Hammerschmidtstraße wurden von Pastor Möllenberg mit viel Geduld, und vor allem mit einer großen Portion Vertrauen in die Arbeit der beteiligten Pädagog:innen begleitet.

Rüdiger Möllenberg hat immer ein offenes Ohr für uns, wenn es Anliegen gibt, die uns in den Kindertagesstätten bewegen. Und es ist seine vertrauensvolle Unterstützung, auf die wir uns jederzeit verlassen können. Dieses gilt in besonderem Maße für die Zusammenar-

beit mit den Leiterinnen unserer Kindertagesstätten und mir als Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Jever. Gerade die jährlich stattfindenden Klausurtagungen von Vorstand, Leitungen und Geschäftsführung haben in den vergangenen Jahren viele Impulse für die Weiterentwicklung des Kinderbetreuungsangebots in Jever und die Qualitätsentwicklung des Diakonischen Werkes Jever gegeben. Nicht zuletzt sind es jedoch auch die vielen Gottesdienste, die wir gemeinsam mit Kindern, Eltern und Pastor Möllenberg feiern durften, welche uns in Erinnerung bleiben werden. Die religionspädagogische Begleitung der Kindertagesstätten, gemeinsam im Team mit Pastor Harland, Pastorin Jansen und Diakon Eilts war ebenfalls ein wichtiger Arbeitsbereich unseres „Kindergarten-Pastors“.

Für dieses ganze Engagement möchten wir Dir, lieber Rüdiger, Danke sagen. Und wie ist das jetzt mit dem Ruhestand? Wir verabschieden Dich nun also aus Deinem Amt als Pfarrer in Jever. Aber, Gott sei Dank, bleibst Du uns als Vorsitzender des Diakonischen Werkes Jever e.V. noch eine Zeitlang erhalten. Zumindest so lange, bis es einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin gibt. Ruhestand? Das bekommen wir später.

*Wolfgang Steinborn,
Geschäftsführer Diakonisches Werk Jever e.V.*

Geschichte des Dorffestes in Moorwarfen



Man kommt aus dem Staunen nicht heraus,

sieht man sich die akribisch geführten Ordner des Dorfchronisten Peter Kohlrenken an. Jede noch so kleine Begebenheit und jeder Zeitungsbericht über Moorwarfen ist hier chronologisch archiviert. Ich

sehe mir mit großem Interesse alle Berichte und Fotos an. Man muss oft zweimal hinsehen, um den einen oder anderen Moorwarfer wieder zu erkennen. Und was da alles auf die Beine gestellt wurde. Ich suche aber nach Berichten und Fotos rund um das zweijährlich stattfindende Dorffest und seine Entstehung. Natürlich bin ich fündig geworden. Das Jeversche Wochenblatt berichtete am 24. August 1981 über das erste Dorffest und stellte fest, dass halb Moorwarfen auf den Beinen war. Zuvor gab es

schon immer ein Kinderfest auf der großen Wiese beim Kindergarten. Walter Tammen und Helmut Veith machten sich mitsamt einer Drehorgel auf, um bei dem bunten Treiben Karten für das Dorffest zu verkaufen. Fast 350 sind dann gekommen, schätzte Walter Tammen. Für Stimmung im großen Festzelt Gerdes aus Zetel sorgten die „Moonlight-Boys“. Die Gemeinschaft der älteren Mitbürger, der Handarbeitskreis, der Hobbyclub, die Gymnastikgruppe, der Boßelverein, die Brunnengemeinschaft und die Maibaummacher von Moorwarfen hatten schon vor dem gemeinsamen ersten Dorffest ihre eigenen kleinen Veranstaltungen. Einige davon gibt es heute noch. Die Wahl eines Brunnenmeisters mit zweijähriger Amtszeit ist Höhepunkt eines jeden Dorffestes. So zierte die Tafel bis heute insgesamt 28 Brunnenmeister. Dieses Amt bekleidet derzeit Volker Meyer-Hardieck aus „Klein Moorwarfen“. Er wurde beim letzten Fest vor Beginn der Pandemie in 2019 gewählt. In den vielen Jahren hat sich das Dorffest immer wieder gewandelt. War es in früheren Jahren meist immer ein Zeltfest mit Kapelle und kleinen Buden für Essen und Trinken oder die Feier in einer Gaststätte, so gehören heute eine Disconacht am Samstag und eine ruhige Landpartie am Sonntag zum Programm. Gerade die Landpartie auf dem herrlichen Gelände von Landschaftsbau Meyer am Nelkenweg mit Oldtimertrekkern, Jagdhornbläser-Corps und vielen Ständen, fand erstmalig in 2019 bei der 20. Ausgabe des Dorffestes mit großem Erfolg statt. Der Sonntag begann mit einem Zeltgottesdienst der Kirchengemeinde Jever. „Das Fest mit seinem Ambiente in der Parkanlage ist gelungen und wir freuen uns schon auf die Wiederholung in zwei Jahren!“ so war es oft zu hören, berichtete die Nordwest Zeitung. Nun hat es drei Jahre gedauert und am 24. und 25. Juni 2023 ist es wieder soweit: Dorffest in Moorwarfen bei Landschaftsbau Meyer! Auch die Kirche ist mit einem Zeltgottestdienst am **Sonntag, dem 25. Juni um 11 Uhr** wieder mit dabei. Die Predigt hält Pastor Thorsten Harland und der Posaunenchor bildet den

festlichen musikalischen Rahmen. Das vollständige Programm des Festes wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.
Erhard Bruns



Gottesdienste in Jever – Wiefels – Cleverns – Sandel

	Kirche Jever	Kirche Wiefels
Juni 2023		
Sonntag, 4. Juni Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (mit Taufen) Pastor Harland	
Sonntag, 11. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Familiengottesdienst mit den Kinderga 15 Uhr „Rudelsingen“ m	
Mittwoch, 14. Juni	18 Uhr Jugendandacht mit Konfirmanden-Anmeldung für die KG Jever und Cleverns-Sandel	
Sonntag, 18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr sonntags um 5 - MusikGottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Möllenberg	
Sonntag, 25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Dorffest Moorwarfen, Pastor Harland	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Anders
Juli 2023		
Sonntag, 2. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Harland	
Dienstag, 4. Juli		
Sonntag, 9. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Möllenberg	
Sonntag, 16. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr sonntags um 5 – MusikGottesdienst, Pastor Harland	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Harland
Sonntag, 23. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Anders	
Sonntag, 30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Agapemahl, Prädikantin Kretschmer	

Juni bis September 2023

	Kirche Cleverns	Kirche Sandel
		10 Uhr Gottesdienst im Gartencafé de Boer mit Posaunenchor gemeinsam mit der Kirchengemeinde Leerhafe, Pastor Wille und Diakon Eilts
artenkindern und Pastor Möllenberg; anschl. „Brot-für-die-Welt-Fest“ mit Posaunenchor und Ökumenischem Singkreis		
	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Anders	
		10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Blockflötenensemble Pastor i. R. Herten
	9 Uhr Gottesdienst für die Schulabgänger:innen der GS Cleverns, Diakon Eilts	
	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Anders	

Gottesdienste in Jever – Wiefels – Cleverns – Sandel

	Kirche Jever	Kirche Wiefels
August 2023		
Sonntag, 6. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Anders	
Sonntag, 13. August 10. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Ökumenisch Predigt: Pastora
Freitag, 18. August	18 Uhr Einschulungs GD Paul Sillus Schule, Diakon Eilts	
Samstag, 19. August	9 Uhr Einschulungs GD GS Harlinger Weg, Pastor Harland	
Sonntag, 20. August 11. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr MusikGottesdienst, Pastor Harland
Sonntag, 27. August 12. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Harland	
September 2023		
Sonntag, 3. September 13. Sonntag nach Trinitatis		11 Uhr T

Taufest am Badese in Schortens

Mit allen Ev.- luth. Kirchengemeinden, die rund um den Badese in Schortens liegen, wollen wir am Sonntag, dem **3. September, um 11 Uhr** ein Taufest am See feiern.

Kleine und große Täuflinge haben die Möglichkeit, am oder im See getauft zu werden. Der Gottesdienst wird

musikalisch von den Kreisbläsern gestaltet.

Die Taufen werden an unterschiedlichen Stationen stattfinden. Auch zur Taferinnerung wird es eine Station geben. Anschließend kann mit Picknick oder Verpflegung vor Ort weiter gefeiert werden.

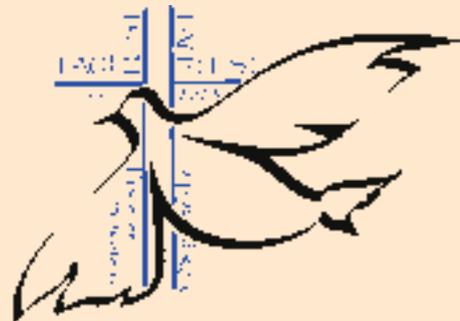
Interessierte sind herzlich eingeladen zum

Juni bis September 2023

	Kirche Cleverns	Kirche Sandel
		10 Uhr Gottesdienst, Diakon Eilts
her Open Air-Gottesdienst zum Altstadtfest alreferentin Lücke, Liturgie: Diakon Eilts		
	9 Uhr Einschulungsgottesdienst, GS Cleverns (mit Orgel/Klavier) Diakon Eilts	
	10 Uhr Zelt-Gottesdienst mit Posaunenchor zum Dorffest, Diakon Eilts	
TAUFFEST am Badese See Schortens		

Infotermin am Samstag, dem **17. Juni, um 11 Uhr** in
die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Oldenburger Str. 36,
in Schortens-Heidmühle.

**Anmeldungen dafür nimmt ihr Kirchenbüro
entgegen:** Cleverns-Sandel: 04461 2610 oder
Jever: 04461 93380



Musik in der Stadtkirche – Juni bis August 2023

Sonntag, 4. Juni 2023, 18 Uhr
Konzert Brass-Sax aus Petersfehn
Alle Infos unter: www.brass-sax.de
Eintritt frei

Sonntag, 18. Juni 2023, 17 Uhr
sonntags um 5 / MusikGottesdienst
Verabschiedung von Rüdiger Möllenberg
Gospel-Projekt Jever, Leitung: Stefan Schauer
Posaunenchor Jever, Leitung: Klaus Wedel
Marcus Prieser – Orgel
Kreispfarrer Christian Scheuer



Sonntag, 25. Juni 2023, 19 Uhr
Oratorienkonzert der Stadtkantorei
Joseph Haydn: Theresienmesse,
W.A. Mozart: Violinkonzert G-Dur
Stadtkantorei Jever, Solisten, Orchester
Leitung: Klaus Wedel
Nummerierte Plätze in zwei Kategorien
Karten-Telefon / Kartenbestellungen:
kl.wedel@ewetel.net
0176 / 78 26 50 23
Eintritt: 10,- bis 15,- €
ermäßigt: 5,- € bis 10,- €

Sonntag, 16. Juli 2023, 17 Uhr
sonntags um 5 / MusikGottesdienst
Klaus Wedel - Orgel
Pastor Thorsten Harland



Freitag, 4. Aug. 2023, 12.30 Uhr
Mittagskonzert

Lieder und Arien
Eilika Wünsch – Sopran
Bernhard Wünsch – Klavier
Die Eintrittspreise werden noch bekannt gegeben

© Eilika und
Bernhard Wünsch

Sonntag, 13. Aug. 2023, 10 Uhr
**Freiluft-Gottesdienst
zum Altstadtfest vor der Stadtkirche**
Bläser*innen aus der Region, Leitung: Klaus Wedel
Pastoralreferentin Sonja Lücke und Diakon Fredo Eilts

Sonntag, 20. Aug. 2023, 10 Uhr
MusikGottesdienst in Wiefels
Querflöte, Violine und Klavier
Werke von Johann Christoph Pepusch, Jacques Ibert,
Carl Philipp Emanuel Bach u.a.
Angela Dohmen - Querflöte
Silke Link - Violine
Klaus Wedel - Klavier
Pastor Thorsten Harland

Sonntag, 20. Aug. 2023, 19 Uhr
Orchesterkonzert des Bremer Musikfestes
Alle Informationen, Programm und Karten
unter: www.musikfest-bremen.de

Für jemand da sein

Die Ausbildung zur Seelsorgerin im Rahmen der Notfallseelsorge Ausbildung 2023

Manchmal braucht man einfach jemanden, der einem zuhört. Der nicht bewertet, der gar nicht groß nachfragt, sondern einfach nur da ist. Denn wir alle kennen das Gefühl, wenn die Seele Sorgen hat: das kann dauerhafter Stress und Erschöpfung sein, Einsamkeit, Trauer, Angst oder eine Lebenskrise. Da braucht es jemanden, der für einen da ist. Das muss nicht immer die Familie oder ein Therapeut sein. Das ist auch die Aufgabe kirchlicher Seelsorger, nicht nur Pastoren und Pastorinnen, sondern auch ehrenamtliche Mitarbeiter. Mir wurde in den letzten Jahren immer klarer: Diesen Raum möchte ich anderen geben. Im November startete ich deshalb meine Ausbildung im Referat Seelsorge der Kirche Oldenburg und ich habe das Glück, bei den Notfallseelsorgern mitlernen zu dürfen. Also bei den Kolleginnen und Kollegen, die zusammen mit Feuerwehr und Rettungsdiensten die Menschen in ganz akuten Grenzsituationen wie Unfall, Tod oder Suizid betreuen. Die Ausbildungsgruppe ist ein großer Gewinn, eine Polizistin, eine Lehrerin, ein Bestatter, der Leiter eines Pflegepersonals einer Intensivstation, ein Pastor, eine Sterbebegleiterin und viele weitere, die unsere Runde komplett machen, bereichern die Ausbildung ungemein. Wir lernen so viel voneinander, von unseren Berufsfeldern und Lebensläufen. Ich habe als Journalistin schon vielen Menschen zugehört, in unterschiedlichsten Situationen mich Menschen und Situationen anpassen müssen, aber hier bekommen wir die psychologischen Grundlagen vermittelt, die uns in Zukunft Unterstützung leisten. Vielleicht sagt die Pastorin auch deshalb, die Seelsorge sei ein ‚professionalisiertes Ehrenamt‘, als sie uns wie jedes Wochenende für eine weitere Lerneinheit begrüßt. Eine Ärztin und eine Psychotherapeutin bilden unser Ausbilderduo, beide mit jahrelanger therapeutischer Erfahrung. In der Abschlussrunde der Ausbildung erzähle ich, dass ich dachte, dass die Ausbildung ein



© Bild von freepik

äußerer Prozess ist, etwas, das man sich aneignet, wie Wissen oder praktische Anwendungen. Doch es ist vor allem ein innerer Prozess: Wir sind alle gewachsen, haben neue Fähigkeiten und vielleicht auch eine Ruhe entwickelt, um auch in Krisensituationen für andere da sein zu können. Ab sofort bin ich in der Kirchengemeinde Jever in der Hospitation. *Nicole Zepter*

Die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg bietet für Haupt- und Ehrenamtliche der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg sowie für Interessierte an Seelsorge, Hospizarbeit und Trauerbegleitung verschiedene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Die Angebote erfolgen von Seiten des Referates Seelsorge im Oberkirchenrat in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungshaus Rastede. www.kirche-oldenburg.de

NEUES aus Cleverns-Sandel

Termine und Pläne ...

Der **Plattdeutsch-Kreis** hat Sommerpause und trifft sich ab September wieder an jedem 1. Donnerstag des Monats.

Infos: Renate Reck, Tel. 04461 4281 oder Karin Eilers, Tel. 04461 917450

Für Kinder und Familien:

Die Krabbel- und Spielgruppen treffen sich in Cleverns. Für die Kinder ist es immer ein großer Spaß, gemeinsam zu singen, zu spielen und zu toben. Es gibt ein umfangreiches und abwechslungsreiches Angebot genau auf die Kinder in den jeweiligen Altersgruppen abgestimmt. Wenn ihr auch einmal dabei sein möchtet, meldet euch gerne telefonisch unter: 0162 4278948 bei Johanna Borchardt
Instagram: krabbelgruppecleverns



Krabbelgruppe

für Kinder im Alter von 6–20 Monaten mit einem Elternteil

freitags, 9.30 – 10.30 Uhr, am
02.06. / 16.06. / 30.06. / 07.07. / Sommerferien /
18.08. / 31.08. (Anmeldung erforderlich!)

Spieltreff

Foto © Johanna Borchardt
für 1–3-jährige Kinder mit einem Elternteil

freitags, 14.30 – 15.30 Uhr, am
02.06. / 30.06. / Sommerferien / 31.08. (Anmeldung erforderlich!)

Gemeindebriefverteiler/in dringend gesucht!

Sie haben dieses Mal noch einen Gemeindebrief erhalten, aber schon beim nächsten Mal könnte es sein, dass Sie ihn vermissen! Für folgende Straßen: **Schlesierweg, Sudetenweg, Ostlandweg, Ostfriesenweg** benötigen wir Nachfolger oder Nachfolgerinnen.

Es sind ca. 120 Exemplare, die 4 x jährlich verteilt werden sollen. Wenn Sie daran Interesse haben, ehrenamtlich zu helfen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro bei Frau Weihrauch unter Tel. 2610. Herzlichen Dank sage ich im Namen des Redaktionsteams.

Karin Sabrautzky

Zur Unterstützung der Gemeindearbeit

Ich bin ein neues Gesicht in Cleverns-Sandel und in Jever. Mein Name ist Thomas Anders, ich bin Pfarrer zur pfarramtlichen Mitversorgung im Kirchenkreis Friesland – Wilhelmshaven.

Nach dem Weggang der Pastorin Katrin Jansen hat mich Kreispfarrer Scheuer für die Dauer der Vakanz in Cleverns-Sandel zur Unterstützung der Pastoren ins Jeverland entsandt. Darüber hinaus unterstütze ich

die Pfarrerschaft in Varel.

Seit März 2021 bin ich im Kirchenkreis im Einsatz und habe seitdem schon in 15 Gemeinden verschiedene Dienste versehen. Es ist eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit. Ich lerne dabei viele Gemeinden und ihre Gotteshäuser kennen. Sicher, es ist ein Unterschied, ob man ständig neue Gesichter sieht oder langjährig vertraute Menschen um sich hat, aber andererseits ist das auch sehr spannend. Man muss sich alle paar Wochen auf neue Umstände und Situationen, wie Menschen einstellen. Ich finde, das ist eine herausfordernde Aufgabe für die



letzten Jahre meines Dienstes, auf die ich mich gerne eingelassen habe. Vor dieser Zeit war ich fast 30 Jahre Gemeindepfarrer in der Kirchengemeinde Neuende in Wilhelmshaven, unter anderem auch als Geschäftsführer. Ich bin im 62. Lebensjahr und habe mit meiner Frau zwei erwachsene Kinder und einen in die Jahre gekommenen Hund. Unser gemeinsames Zuhause ist in Wilhelmshaven - Fedderwardergröden. Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen im Jeverland.

Pastor Thomas Anders

Rückblicke



Vorne v.l. Johannes Hinrichs, Pfr. Rüdiger Möllenberg, Pfrin. Katrin Jansen, Anja Melchers, Pfr. Thorsten Harland. Hinten v.l. Ulrich Ortmann, Krfpr. Christian Scheuer, Birgit Graalfs, Regina Vesper, Wilfried Furlus, Karl-Hermann Störmer

Danke

Am Sonntag, den 19. März haben die ev.- luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel in der Kirche Cleverns mit ihren Gemeindegliedern, vielen Musikgruppen und Gemeindegliedern und den Kollegen aus Jever Pastorin Katrin Jansen, nach acht Jahren ihres engagierten Dienstes in den beiden Gemeinden,

verabschiedet. In großer Dankbarkeit beteiligten sich alle Musikgruppen an dem festlichen Gottesdienst, der mit der Entpflichtung von ihrem Dienst durch Kreispfarrer Christian Scheuer und seinen Dankesworten endete. Nun begleiten Katrin Jansen viele gute Wünsche für ihre neue Pfarrstelle in Schortens.

Familienkirche Ostersonntag in Cleverns mit drei Taufen und Ostereiersuche

100 Kinder und Erwachsene versammelten sich zur Familienkirche mit Diakon Fredo Eilts in der Cleverner Kirche. Viele Kinder versammelten sich am Taufbecken, um die drei Taufen ganz nah zu sehen. In gemütlicher Kissenrunde lauschten sie Fredo Eilts' Geschichte und anschließend durften alle im Pfarrgarten Ostereier suchen.



Ostermontag in Sandel mit beeindruckendem Osterlachen und Ehrungen für Bläser

Pastor Thorsten Harland hat am Ostermontag mit Erfolg das Osterlachen mit der gesamten versammelten Gemeinde in Sandel wieder aufleben lassen. Vom 14.-19. Jahrhundert gehörte das Osterlachen zum festen christlichen Brauchtum, um die Freude über die Auferstehung Christi zum Ausdruck zu bringen. Die Priester sollten dazu der Gemeinde Witze erzählen, so tat es auch Pastor Harland. Zu dieser Freude passte auch die Predigt über die Begegnung des auferstandenen Christus mit den Emmaus Brüdern und die Ehrung von langjährigen Bläsern: Pastor i.R. Dieter Herten (60 Jahre Bläser) und Klaus Schwarz (50 Jahre Bläser). Klaus Schwarz war Gründungsmitglied des Posaunenchores Cleverns-Sandel. Genau wie Dieter Herten ist ihm die Arbeit im Posaunenchor seit Jahrzehnten eine Herzens- und Glaubenssache.

Anschließend war die Gemeinde noch zu Tee, Kaffee und Rosinenbrot im Altarraum eingeladen. Ein herzlicher Dank an Irene und Hermann Janssen.



Klaus Schwarz, Dieter Herten, Hermann Janssen
© privat

Mein liebstes Bibelwort

Das Adjektiv „liebstes“ ist für das von mir gewählte Bibelwort nicht ganz zutreffend, richtiger wäre wohl „beeindruckendes“. Es geht um 2. Mose (Exodus) 35 „Das goldene Kalb“.

Das alte Testament ist voll mit bildreichen Geschichten und diese Geschichte ist dafür exemplarisch. Auch die Funktion dieser Geschichte ist für das alte Testament typisch. Es wird vom Glauben berichtet aber gleichzeitig Gesetze und Regeln gesetzt. Ein breites Spektrum menschlicher Schwächen wird ausgebreitet, Schwächen die auch heute noch die Menschen gefangen halten. Daher lassen sich Parallelen zu dem heutigen Verhalten und Problemen in allen Bereichen des Lebens aufzeigen.

Die UNGEDULD durch das Warten auf die Rückkehr Mose vom Berg Sinai verlangt von Aaron die Schaffung eines Götzen (das goldene Kalb). Auch wir wollen heute immer eine möglichst schnelle Lösung und Antwort. Kommt diese Lösung oder Antwort nicht sofort muss eine Alternative her (vielleicht ahnen Sie was ich damit im Bereich der Politik meine).

Angesichts des feindlichen Umfelds während der Flucht aus Ägypten fehlt es an VERTRAUEN. Gott hat doch den Schutz für sein auserwähltes Volk versprochen! Wie kann er dann Seuchen, Hunger, Krieg und Tod zulassen? Also muss ein Ersatz her. Die Frage „Wie kann Gott das zulassen?“ ist auch heute oft gehört, warum sollte ich dennoch in der Kirche bleiben, also trete ich aus. Dabei liegt die VERANTWORTUNG doch bei uns. Wir wollen doch einerseits, dass eine höhere Macht alles für uns regelt, auf der anderen Seite wollen wir aber nicht fremdbestimmt sein. Gott gibt uns Freiraum für ein selbstbestimmtes Leben, das, in einer Gemeinschaft unterstützt und gestärkt, möglich ist. Das als Götze geschaffene goldene Kalb findet heute in einigen Aspekten eine Parallele in IDOLEN. Dabei geht die Verehrung in Bereichen Sport, Stars, Mode usw. weit über ein gesundes Maß hinaus. Die wirklich erbrachte Leistung ist bei dem Götzen nicht vorhan-

den und genauso ist es mit den Leistungen der Stars und Idole. Ein Beispiel ist für mich der Fußballspieler, der 3 m vor dem Tor über das Tor schießt, so eine Leistung würde man von einem Handwerker nicht akzeptieren. Der „Tanz um das goldene Kalb“ findet auch heute noch vielfältig statt. Dabei geraten die wichtigen und bedeutsamen WERTE aus dem Blickfeld.

Gottes Reaktion ist eine harte Bestrafung, da zeigt sich das alte Testament als Gesetzbuch, auf Fehlverhalten muss Strafe folgen. Welches Glück, dass uns das neue Testament aus diesem Zwang der Strafe erlöst hat. Verstärkt durch Luthers Suche nach dem „gnädigen Gott“ sind heute die bestimmenden Elemente unseres christlichen Glaubens Nächstenliebe, Vergebung. So bin ich in der Betrachtung der Geschichte aus Mose 2, 32 froh und glücklich mich mit Vertrauen, Verantwortung, Geduld, Nächstenliebe und Achtung der Werte um ein gutes Leben bemühen zu können.

Walter Niemand



Martin Luther © FUNDUS Hans-Georg Vorndran

Feste Termine in Jever und Cleverns-Sandel

in Jever im Gemeindehaus, Am Kirchplatz 13

Kirchenmusik

Stadtkantorei Jever

Montag 20–21.45 Uhr

Kinderchor projektweise

Infos bei Kantor Klaus Wedel

Posaunenchor Jever

Dienstag 19.30–21 Uhr

Ökumenischer Singkreis

Freitag 14–15 Uhr

Gospel-Projekt-Chor Jever

an 4 bis 5 Wochenenden pro Jahr

Jugend-Mitarbeitertreff

nach Absprache mit

Diakon Fredo Eilts

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat

um 19.30 Uhr

Seniorenkreis Jever

Mittwoch 15.30–17.30 Uhr

Seniorenkreis Wiefels

jeden 2. Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr

Dorfstr. 10, Wiefels

Info bei Edit Janßen, Tel. 8988326

„Flotte Nadel“ – Handarbeitsclub

Montag 14–16 Uhr

Jonasgang, Am Kirchplatz

Weltladen

Dienstag 10–12.30 Uhr

Mi. und Do. 15–17.30 Uhr

Freitag 8–12.30 Uhr

im Glockenturm, Am Kirchplatz

Tel. 9338-22

www.weltladen-jever.de

Informationen über Treffen des
Eine-Welt-Kreises im Weltladen

in Cleverns im Gemeindehaus, Dorfstr. 40

Kirchenmusik

Blockflötenensemble

Montag 18–19 Uhr

Posaunenchor

Donnerstag 19.30–21 Uhr

Unterricht nach Absprache

Evangelische Frauenhilfe

Donnerstag 15–16.30 Uhr

Männerkreis

Info bei Torsten Borchartd,

Tel. 3913

Plattdeutsch-Kreis

Donnerstag 15–17 Uhr

Termine siehe Seite 22

Klöppelkreis

Dienstag 14.30–17 Uhr

Anmeldung und Info über
das Kirchenbüro,

Tel. 2610

Krabbelgruppe

Freitag 9.30–10.30 Uhr

Termine siehe Seite 22

Spieltreff

Freitag 14.30–15.30 Uhr

Termine siehe Seite 22

Mini-Kirche

alle zwei Monate,

Freitag 15–16.15 Uhr

Familiennachrichten

Wir haben Abschied genommen:

in Jever und Wiefels

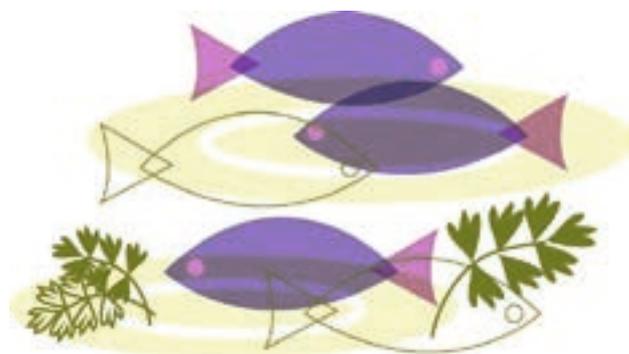
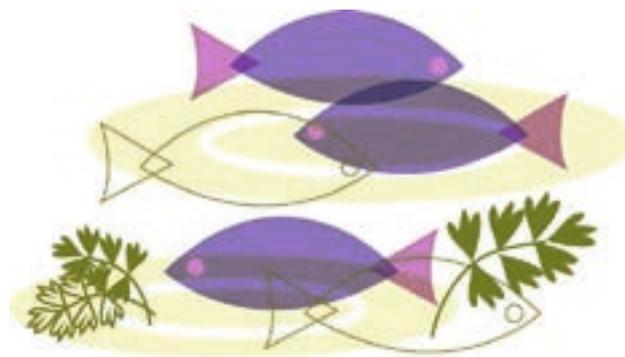
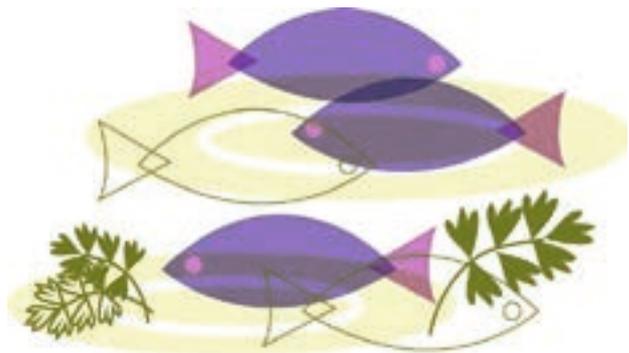
Manfred Bussmann	06.02.	86 Jahre
Gerd-Anton Willms	09.02.	91 Jahre
Klaus Dieter Doerks	10.02.	83 Jahre
Gerhard Albert Hinrich Freese	11.02.	83 Jahre
Klaus Hayen	16.02.	68 Jahre
Hayo Meyer	23.02.	69 Jahre
Hanna Schmidt, geb. Keemann	02.03.	88 Jahre
Barbara Antje Schumann, geb. Stamenkovic	05.03.	75 Jahre

in Cleverns-Sandel

Christa Ursula Jochens geb. Bohlken	18.02.	67 Jahre
Ede Günter Herbert Stührenberg	28.02.	93 Jahre
Werner Herbert Opitz	01.03.	86 Jahre

Getauft wurde:

Ivy Katharina Krause, Kirche Wiefels, 12.02.23
Pauline Eden, Stadtkirche Jever, 26.03.23
Ella Ahlers, Kirche Cleverns, 02.04.23
Sanna Ahlers, Kirche Cleverns, 02.04.23
Lias Kröppel, Kirche Cleverns, 09.04.23
Linus Badberg, Kirche Cleverns, 09.04.23
Karla Bruns, Kirche Cleverns, 09.04.23
Smilla Rockel, Stadtkirche Jever, 09.04.23
Tayo David Janßen, Stadtkirche Jever, 09.04.23
Mia Bettina Taraschinski, Stadtkirche Jever, 09.04.23
Tela Kohlrenken, Kirche Wiefels, 09.04.23
Thore Heitmann, Kirche Wiefels, 16.04.23
Mira Janssen, Kirche Cleverns, 29.04.23



Aufgrund des Datenschutzes können nur Namen abgedruckt werden,
für die die schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung bei Redaktionsschluss vorlag.

WERBEN UND HELFEN!



**GRAALMANN
BESTATTUNGEN**

Jever
04461 / 918291



M. HANS
HEIZUNG · SANITÄR · ALTERNATIVE ENERGIEN

M. HANS · SANDELER STRASSE 1 · 26441 JEVER
Telefon: 0 44 61 / 74 33 39 · Fax 0 44 61 / 74 33 37
Mobil: 01 72 / 9 78 62 16



Manfred Harms Bauunternehmen GmbH

☎ 04461 - 965 70 70 ✉ kontakt@manfred-harms.de
☎ 0162 - 644 62 59 🌐 www.manfred-harms.de
📍 Am Bullhamm 27, 26441 Jever

**WIR DANKEN ALLEN
INSERENTEN HERZLICH,
DASS SIE DURCH IHRE
ANZEIGE HELFEN,
DEN GEMEINDEBRIEF
MITZUFINANZIEREN.**



**Heiber GmbH
Druck & Verlag**

Feldhauser Straße 61 · 26419 Schortens/Heidmühle
Telefon 0 44 61 / 92 900 · info@heiber.de · www.heiber.de

Bei Rückfragen zu Werbungen bitte Frau Bettina Heyne (tina.heyne@gmx.de) kontaktieren.

Impressum

Ausgabe: Juni bis August 2023

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Nächste Ausgabe: September 2023

Auflage: 8.200 Exemplare

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, 04461 93380, www.kirche-jever.de

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Clevers-Sandel, Dorfstr. 40, 26441 Jever, 04461 2610

Redaktionsleitung: Karin Sabrautzky

Redaktion: Edzard de Buhr, Pastor Thorsten Harland,

Bettina Heyne und Anja Melchers.

Layout und Druck: Heiber GmbH Druck & Verlag, Schortens

Bilder Titel- und Rückseite:

Titelseite: Gemeindebriefhilfe

Rückseite: Rüdiger Möllenberg

Bankverbindung der Kirchengemeinden Jever und Clevers-Sandel

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78

Bitte bei der Überweisung den Namen der Kirchengemeinde angeben!

Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren Lesbarkeit beschränken wir geschlechterspezifische Formulierungen häufig auf die maskuline Form.

Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Grabpflege und Trauerbinderei

Gärtnerei
ULFERTS
Jever, Schenumer Str.5 Tel.04461-3228

Floristik
Pflanzen
& mehr

Papeterie
und
Buchhandlung
Am Kirchplatz



Reiners
Maler & Lackierer - Betrieb
Menckstraße 51 * 26419 Schortens
- Bodenbelagsarbeiten
- Glasreparaturen
☎ (04461) 700 549
☎ 05220 - 889 4953
Print*Numm 4*26441 Jever

Plansecur – zum Thema Geld und Beratung



Systematische Finanzplanung
macht aus Sorge Vorsorge und
aus Unsicherheit Absicherung.

Wenn auch Sie Sicherheit in allen privaten und
beruflichen Geldfragen suchen, dann rufen Sie
mich doch einfach an, damit wir einen persönlichen
Informationstermin vereinbaren können. Zeit für
ein gutes Gespräch findet sich immer.

Frank Rosenboom
Gesellschafter - Dipl.- u. Bankfkm.
Anton-Günther-Straße 62 - 26441 Jever
Fon 0 44 61/ 99 92 48
Mobil 01 78/ 7 89 03 22
f.rosenboom@plansecur.de
www.f-rosenboom.plansecur.de



Jeder Tag ein Vermögen.

Am Kirchplatz 21 * 26441 Jever

Telefon: 04461 - 912015

Telefax: 04461 - 912016



Matthias Christ
Maler- und
Lackierermeister
Christ
26441 Jever ☎ 04461/ 64 64
Pommernweg 12 ☎ 0157/ 74 737 185
Malermeister.M.Christ@web.de

elektro
BURMANN

Elektroinstallation
Elektrogeräte
Lichttechnik
Rundfunk- und
Fernsehtechnik
Kundendienst
Datennetzwerktechnik

24-Stunden-Notdienst
Jever - Cleverns - Tel. 04461 - 2617

**Bestattungshaus
Mattner**

Tel: 04461 - 3441

*Wenn der Mensch
den Menschen braucht...*



Große Wasserportstraße 9 Jever

Erd-, Feuer-, Anonym-, Seebestattungen

· Tag und Nacht telefonisch erreichbar ·

E-mail: info@Bestattungshaus-Mattner.de

**Schön
gärtnern.**

Otten
DIE SCHÖNGÄRTNEREI

Schenumer Str. 8 a · 26441 Jever
Telefon 04461 2995
gaertnerei-otten.de
info@gaertnerei-otten.de

Wichtige Adressen in den Kirchengemeinden

Kirchenbüro Jever – Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever
Tel. 04461 9338-0, Fax 9338-18
kirchenbuero.jever@kirche-oldenburg.de
Dienstag 10–12.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 8–12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13–16 Uhr

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Cleverns-Sandel – Roswitha Wehrauch

Dorfstraße 40, 26441 Jever-Cleverns
Tel. 04461 2610, Fax 73633
kirchenbuero.cleverns-sandel@kirche-oldenburg.de
Mittwoch und Donnerstag 8.30–10.30 Uhr

Friedhofsverwaltung Jever – Roswitha Wehrauch

Blaue Straße 11, Tel. 700689
friedhofsbuero.jever@kirche-oldenburg.de
Dienstag 9.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17 Uhr

Küsterdienst und Hausservice

in Jever: Hermann Ulferts, Inga Rogat und Elke Baron
Kontakt über das Kirchenbüro
in Wiefels: Edit Janßen, Tel. 8988326
in Cleverns-Sandel: Renate Gretkowski
Kontakt über das Kirchenbüro

Diakon Fredo Eilts (für den kirchlichen Raum Jever/Gemeinde Wangerland)

Ev.-Luth. Kreisjugenddienst im Kirchenkreis
Tel. 0171 7107221, fredo.eilts@ejo.de
Am Kirchplatz 13, 26441 Jever
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastor Thorsten Harland

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Jever (Jever II)

Lindenallee 15, Tel. 9847949
thorsten.harland@kirche-oldenburg.de

Pastor Thomas Anders

Vertretung vakante Stelle

Cleverns-Sandel /Jever

thomas.anders@kirche-oldenburg.de
Tel. 04461 82377

Pastor Rüdiger Möllenberg

(Jever III und Wiefels)

Am Kirchplatz 16, Tel. 2921
ruediger.moellenberg@kirche-oldenburg.de

Kirchenmusik in Jever

Kreiskantor Klaus Wedel

Tel. 9338-30, 0176 78265023, kl.wedel@ewetel.net

Ökumenischer Singkreis

Gabriele Stolzenburg-Mühr, Tel. 918240

Kirchenmusik in Cleverns-Sandel

Organist

Marvin Zibell, Tel. 7489142

Blockflötenensemble

Bettina Heyne, Tel. 700692, tina.heyne@gmx.de

Posaunenchor

Hermann Janßen, Tel. 916460

Kindergärten des Diakonischen Werkes

Lindenallee

Lindenallee 10, Tel. 2713, Fax 759078
Leitung: Sabine Strauß-Isenrath
kita-lindenallee.jever@kirche-oldenburg.de

Hammerschmidtstraße

Hammerschmidtstraße 41, Tel. 7485290
Leitung: Jutta Bräutigam
kita-hammerschmidtstrasse.jever@kirche-oldenburg.de

Ammerländer Weg

Ammerländer Weg 2, Tel. 913357
Fax 913358
Leitung: Antonia Kipping
kita.jever@kirche-oldenburg.de

Klein Grashaus

Joachim-Kayser-Straße 8, Tel. 964400
Leitung: Martina Flohr
kita-kleingrashaus.jever@kirche-oldenburg.de

Kirchenführungen

Anmeldung über das Kirchenbüro
oder Wilfried Fülus, Tel. 72968

Verband Christlicher Pfadfinder (VCP)

Stamm Franziskus Jever/Wangerland
Monika Eilts-Janssen
Tel. 0171 3477572
monika.eilts-janssen@gmx.de
Stammessitz Wiefels
Weidenweg 2, 26434 Wangerland

Weltladen im Glockenturm Am Kirchplatz

Tel. 9338-22
info@weltladen-jever.de
Dienstag 10–12.30 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 15–17.30 Uhr
Freitag 8–12.30 Uhr
www.weltladen-jever.de

Cyriakus-Stiftung zu Jever

Enno Graalfs (Vorsitzender)
Tel. 5081, enno-graalfs@web.de

Förderverein Kirche Sandel e.V.

Jan-Alexander Bury (Vorsitzender)
Tel. 5755, jan-a.bury@gmx.de

Diakonische Einrichtungen

Schuldnerberatung, Jever, Tel. 4051
Möbeldienst, Schortens, Tel. 81580
Häusliche Krankenpflege, Tel. 04421 926513

Frauenhaus Wilhelmshaven

Tel. 04421 22234

Beratungsstelle der Diakonie für Suchtprobleme

Tel. 04421 26060

Landwirtschaftliches Sorgentelefon

Montag 9–12 Uhr und 15–18 Uhr
Tel. 04402 84488

**Tagesaktuell:
www.kirche-jever.de!**



**Herzliche Einladung
zum Gemeindefest-Wochenende
am 10. und 11. Juni 2023**

rund um Kirchplatz,
Stadtkirche und Gemeindehaus

Samstag, 10. Juni

10 Uhr Konfi-Vormittag „Schöpfungstag“
ab 19 Uhr Dankeschönabend
für Mitarbeiter und Ehrenamtliche

Sonntag, 11. Juni

11 Uhr Familiengottesdienst,
gestaltet von und mit den Kindergarten-Kindern
ab 12 Uhr „Brot-für-die-Welt“-Fest
15 Uhr offenes Singen
mit dem ökumenischen Singkreis